



Leseprobe

Zeit für Kunst

365 Meisterwerke - Tag für Tag

Bestellen Sie mit einem Klick für 22,00 €



Seiten: 736

Erscheinungstermin: 14. September 2022

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen

ZEIT FÜR
KUNST

Man sollte alle Tage wenigstens
ein kleines Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen,
ein treffliches Gemälde sehen und,
wenn es möglich zu machen wäre,
ein vernünftiges Wort sprechen.

Johann Wolfgang von Goethe

ZEIT FÜR KUNST

365 MEISTERWERKE
TAG FÜR TAG

Prestel

München · London · New York

Früchtestillleben mit Vorhang, 1894/95

Paul Cézanne

Eremitage, St. Petersburg

Malen heißt,
die eigenen Farbeindrücke
zu protokollieren.

Paul Cézanne

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Die Venus von Urbino, 1538
Tizian
Galleria degli Uffizi, Florenz

Aber all das, was ich mit großer Mühe
gesagt habe, ist nur eine geringe
Nachricht im Verhältnis zu der
Göttlichkeit dieser Malerei (denn ein
anderes Wort ist nicht zulässig).

Lodovico Dolce (über Tizian)

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Beethovenfries

„Diesen Kuss der ganzen Welt“, 1902

Gustav Klimt

Österreichische Galerie Belvedere, Wien

Freude, schöner Götterfunken
Tochter aus Elysium
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!
Deine Zauber binden wieder
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder
Wo dein sanfter Flügel weilt.

*Friedrich Schiller
und Ludwig van Beethoven*

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

*Das Christkind mit dem Johannes-Knaben
und zwei Engeln, 1615/1620*
Peter Paul Rubens
Kunsthistorisches Museum, Wien

Anfangs bildete ich mir ein, ich gedächte seiner
und kannte ihn und liebte ihn und suchte ihn.

Am Ende aber sah ich, dass er meiner eher
gedacht hatte als ich seiner, dass seine Kenntnis
meiner Erkenntnis vorausging, dass seine Liebe
früher war als meine und dass er mich
gesucht hatte, bevor ich ihn suchte.

Bāyazīd Bistāmī

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Die Anbetung der Könige im Schnee, 1567
Pieter Brueghel d. Ä.
Sammlung Oskar Reinhart, Winterthur

Und der Stern, den sie hatten
aufgehen sehen, zog vor ihnen her
bis zu dem Ort, wo das Kind war;
dort blieb er stehen . . . Sie gingen
in das Haus und sahen das Kind
und Maria, seine Mutter.

Matthäus 2,9.11

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Anbetung der heiligen drei Könige, undatiert
Niederländisch
Residenz-Galerie, Salzburg

... da kamen Weise aus dem Morgenland
nach Jerusalem, die fragten:
Wo ist der neugeborene König der Juden?
Wir haben nämlich seinen Stern
im Morgenland gesehen und sind
gekommen, ihm zu huldigen.

Matthäus 2,1-2

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

*Eisfläche mit vielen
Schlittschuhläufern*, 1630/1640
Jan van Goyen
Puschkin-Museum, Moskau

Ich gehe viel spazieren, einmal einfach,
weil strahlendes Wetter ist, dann auch,
weil ich schon die kommenden
Herbststürme vorausahne.
So nütze ich wie ein Geizhals aus,
was Gott mir schenkt.

Marie de Sévigné

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Frühstücks-Stilleben mit Fisch, 1646

Pieter Claesz

Eremitage, St. Petersburg

Die Kunst ist das einzige Medium,
wodurch Welt, Leben und Natur
Eingang zu mir finden.

Friedrich Hebbel

Januar

1 2 3 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Nächtliche Berliner Straße
mit Droschke, undatiert
Lesser Ury
Christie's New York

Es ist auf Erden keine Nacht,
die nicht noch ihren Schimmer hätte ...

Gottfried Keller

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Im Spiel der Wellen, 1883
Arnold Böcklin
Neue Pinakothek, München

Ein Künstler muss stets darauf
achten, dass sich sein Gefühl und sein
Verstand gleichmäßig entwickeln,
und einer, der zu Sentimentalität
und Idealismus neigt, sollte gerade
ein nüchtern bewusstes, naturalistisches
Studium einschlagen.

Arnold Böcklin

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

*Gesellenstechen der bürgerlichen
Patriziersöhne in Nürnberg, 1561*
Jost Amann
Bayerisches Nationalmuseum, München

Vita brevis, ars longa.
Das Leben ist kurz,
die Kunst währet lange.

Hippokrates

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Elegante Gesellschaft, 1628
Dirck Hals
Frans Hals Museum, Haarlem

Wie oft in der Gesellschaft, die sich
für so recht gebildet und interessant hielt,
bei all dem Gerede und Feintun
seufzte ich innerlich: „Wenn doch nur
ein Hund da wäre!“

Friedrich Theodor Vischer

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Der Heilige Hieronymus, 1480
Domenico Ghirlandaio
Kirche Ognissanti, Florenz

Bei den Weisen erregen die Wichtigkeiten
des menschlichen Lebens nur ein Lachen.

Menandros

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Simultan-Vision, um 1912

Umberto Boccioni

Von der Heydt-Museum, Wuppertal

Es gibt in der tiefen Meditation die Möglichkeit,
die Zeit aufzuheben, alles gewesene,
seiende und sein werdende Leben als
gleichzeitig zu sehen, und da ist alles gut,
alles vollkommen, alles ist Brahman.

Hermann Hesse

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Affen in einer Küche, 1640
David Teniers
Eremitage, St. Petersburg

Die Klassen der Geschöpfe
erweitern sich, je mehr sie sich
vom Menschen entfernen;
je näher ihm, desto weniger werden
die Gattungen der sogenannten
vollkommeneren Tiere.

Johann Gottfried Herder

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Okazaki, Blatt 39 aus der Serie
„53 Stationen des Tokaido“, um 1833/34
Utagawa Hiroshige

Das Ziel ist ein Punkt des Weges.
Wer geht, vergeht.
Fu-Kiang

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 **16** 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Heuhocken im Schnee, 1911
Franz Marc
Franz Marc Museum, Kochel

Malerei ist Ankommen
an einem anderen Ort.

Franz Marc

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Der Manhattan Club
(*Das Stewart Mansion*), um 1891
Childe Hassam
Santa Barbara Museum of Art

Wahrer Impressionismus ist Realismus.
So viele Menschen beobachten nicht.
Sie nehmen die vorgefertigten
Wahrheiten anderer, folgen blind
deren Pfaden und versuchen nicht
selbst zu sehen.

Childe Hassam

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Winterszene, undatiert
Gysbrecht Lytens
Eremitage, St. Petersburg

Wie Samen, die unter der
Schneedecke träumen, träumen
eure Herzen vom Frühling.

Khalil Gibran

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Hauswand (Fenster), 1914
Egon Schiele
Österreichische Galerie
Belvedere, Wien

Kunst kann nicht modern sein;
Kunst ist urewig.

Egon Schiele

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Die Nachtwache, 1642
Rembrandt van Rijn
Rijksmuseum, Amsterdam

Natürlich werden Sie sagen, dass ich pragmatisch sein muss und so versuchen muss zu malen, wie man es von mir wünscht. Aber ich verrate Ihnen ein Geheimnis: Ich habe es versucht und versucht, aber ich kann es nicht. Ich kann es einfach nicht.

Rembrandt van Rijn

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Mädchenbildnis, 1905
Paula Modersohn-Becker
Von der Heydt-Museum, Wuppertal

Ein großer Charakter verliert nie
sein kindliches Herz.

Konfuzius

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

*Der Erzherzog Leopold Wilhelm in seiner
Gemäldegalerie zu Brüssel, 1647–1651*
David Teniers
Museo del Prado, Madrid

Sammler sind glückliche Menschen.

Johann Wolfgang von Goethe

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Winterlandschaft, 1601
Pieter Brueghel d. J.
Kunsthistorisches Museum, Wien

Wie gern verschließe ich des langen Winters Zeit!
Bleib ich indessen wach, so wird mir leid,
dass seine Herrschaft ist so groß und weit.
Doch Gott weiß, er muss weichen, wenn's erst mait,
pflück ich Blumen, wo's jetzt friert und schneit.

Walther von der Vogelweide

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 **24** 25 26 27 28 29 30 31

Der Flötenspieler, undatiert
Sigismondo Coccapani
Galleria degli Uffizi, Florenz

Durch Flötenklang versprech' ich
zu verwandeln den Hass zu Liebe.

Friedrich Kuhlau
(aus der Oper *Lulu*)

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Kontra-Komposition XIV, 1925
Theo van Doesburg
Privatbesitz

Kunst ist Spiel,
und das Spiel hat seine Gesetze.

Theo van Doesburg

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 **26** 27 28 29 30 31

Im Café, 1878
Édouard Manet
Sammlung Oskar Reinhart,
Winterthur

Nur eine Sache ist richtig: im ersten
Anlauf zu machen, was man sieht.
Gelingt es, so ist es gut. Gelingt es nicht,
so fängt man wieder von vorne an.
Alles andere ist Schwindel.

Édouard Manet

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Moses schlägt Wasser aus dem Felsen, 1633/35
Nicolas Poussin
Scottish National Gallery, Edinburgh

Dort drüben auf dem Felsen
am Horeb werde ich vor dir stehen.
Dann schlag an den Felsen!
Es wird Wasser herauskommen
und das Volk kann trinken.

Exodus 17,6

Januar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 **28** 29 30 31

